

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In die Kommission für Kinder- und Jugendhilfeplanung
In den Jugendhilfeausschuss

Nr. 1010/2013

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Mit Experimentiermitteln finanzierte Projekte und Einzelfälle im Jahr 2012

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der Jahre 2005-2007 wurde die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeit zu schaffen, aus dem Budget 'Hilfen zur Erziehung (HzE)' 1 Mio. Euro für einzelfallbezogene Maßnahmen und Projektarbeit zu reservieren ('Experimentiertopf'). Den Anträgen lagen u. a. folgende Zielsetzungen zugrunde:

- "Damit sollen die vorhandenen Präventiveinrichtungen zur Verringerung der Kosten im Rahmen Hilfe zur Erziehung beitragen. Für die einzelnen Projekte sind im Vorfeld seitens der Fachverwaltung einzelfallbezogene Ziele zu erarbeiten und klar zu definieren. Der KSD ist für die Vergabe der Mittel aus diesem 'Experimentiertopf' zuständig."
- "Mit dem 'Experimentiertopf' wird die Verwaltung in die Lage versetzt, im Vorfeld einer erzieherischen Einzelhilfe einzelfallbezogene Maßnahmen zu ergreifen, die dem Ziel dienen, durch Prävention kostenrelevante Einzelfallhilfen zu verhindern oder quantitativ zu reduzieren."

Voraussetzung für die Finanzierung von Maßnahmen aus diesen flexibilisierten Mitteln ist die akut oder perspektivisch notwendige Einleitung von Hilfen zur Erziehung (HzE) für Einzelne oder die konkrete Möglichkeit, solche mit Hilfe geeigneter Projekte aus laufenden HzE-Maßnahmen "herauszulösen" und zu befähigen, zukünftig ohne oder mit niedrighschwelliger Unterstützung zurechtzukommen. Dies kann sowohl in der Einzelfallhilfe als auch in gruppenpädagogischen Angeboten erbracht werden.

Mit der Drucksache 1811/2012 wurde das Verfahren ab dem 01.01.2013 in Hinsicht auf Systematik und Struktur qualitativ weiterentwickelt. Für die Antragstellung selbst ist eine Fall- oder Projektbeschreibung erforderlich. In der Beschreibung müssen die Ziele, alternative Varianten, die voraussichtliche Dauer, beteiligte Personen, eine Kostenkalkulation sowie die überschlägige Berechnung eines zu erwartenden "Einspareffektes" benannt werden.

Alle geförderten Projekte sind zu dokumentieren.

Mit jeweiligem Stand Dezember sind 2005 - 2012 die Einzelfall- und Gruppenprojekte in Informationsdrucksachen dokumentiert worden, die aus dem 'Experimentiertopf' finanziert wurden bzw. werden. Im Vordergrund der bislang geförderten Einzel- und Gruppenmaßnahmen steht die Entwicklung und Umsetzung flexibler passgenauer Hilfen (Stichwort: Maßanzug),

- die im Rahmen der §§ 27 ff. SGB VIII bislang nicht finanziert werden konnten oder
- deren Realisierung nicht zeitnah und bislang nur mit einem hohen internen Abstimmungsbedarf möglich war.

Die Chancen der passgenauen Unterstützungsmöglichkeiten durch die 'Experimentiermittel' werden gut genutzt.

Nachstehend sind die Einzel- und Gruppenprojekte aufgelistet, die 2012 aktiv waren.

Stadtbezirk	Projekt / Hilfe für Einzelfall	Ausgaben	Vermeidung Kosten HzE durch den Einsatz von Experimentiermitteln
1. Vahrenwald/ List	AWO Projekt "Wellenbrecher" Sozialräumliches und niedrigschwelliges Angebot für Kinder im Alter zwischen 6 und 8 Jahren im Quartier Gorch-Fock-Str./Hinrichsring	16.587,50 €	38.500,00 €
2. Vahrenwald/ List	Hilfeergänzende Unterstützung im Haushalt für psychisch erkrankte Eltern mit drei Kindern statt Inobhutnahme	4.539,00 €	98.700,00 €
3. Vahrenwald/ List	Kostenübernahme für Jugendlichen zur Begleitung der Mutter in Kur statt Inobhutnahme	604,80 €	2.598,96 €
4. Misburg	Übernahme des Elternanteils für eine Tagesmutter nach gerichtlicher Auflage zur Vermeidung einer Herausnahme des Kindes	1.162,65 €	39.227,16 €
5. Kirchrode	Aufwendungen für Ehrenamtlichen für niedrigschwellige Kontakte zu einer gefährdeten Jugendlichen in der Straßenpunk-Szene	250,00 €	27.300,00 €
6. Südstadt	Muttersprachliche Tagesbetreuung von zwei Kindern während Krankenhausaufenthalt der Mutter zur Vermeidung einer Inobhutnahme	1.000,00 €	3.150,00 €

Stadtbezirk	Projekt/Hilfe für Einzelfall	Ausgaben	Vermeidung Kosten HzE durch den Einsatz von Experimentiermitteln
7. Mittelfeld	Finanzierung einer passgenauen suchtpreventiven Maßnahme für einen Jugendlichen zur Vermeidung einer erzieherischen Hilfe	626,00 €	20.000,00 €
8. Mühlberg	JuCa-Treff Präventives sozialräumliches und niedrigschwelliges Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 18 Jahren am Standort Canarisweg.	70.287,47 €	101.200,00 €
9. Mühlberg	AG BOSS Präventives sozialräumliches und niedrigschwelliges Angebot für Familien aus bildungsfernen und sozialschwachen Umfeld	46.289,04 €	52.000,00 €
10. Mühlberg	Vorübergehende Alltagsunterstützung für psychisch erkrankte alleinerziehende Mutter zur Vermeidung einer Inobhutnahme	725,00 €	2.100,00 €
11. Mühlberg	Hilfeergänzende muttersprachliche Unterstützung in kurdischer Familie	2.104,00 €	28.528,20 €
12. Ricklingen	Tagesbetreuung für ein Kind während der Entgiftung der Kindesmutter zur Vermeidung einer Inobhutnahme	107,10 €	625,95 €
13. Linden	Hilfeergänzender sozialer Trainingskurs für einen psychisch erkrankten Vater mit fünf Kindern durch das Männerbüro zur Vermeidung von Inobhutnahmen	240,00 €	18.000,00 €
14. Badenstedt	Projekt Gebrüder-Körting-Schule Nachmittagsbetreuung und soziales Kompetenztraining für 23 auffällige Kinder statt sozialer Gruppenarbeit	21.666,33 €	43.200,00 €
15. Stadtweit	Familienqualifizierungsmaßnahme Präventive Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahme mit Eltern und Hebammen für die Vermeidung von erzieherischen Hilfen	6.100,00 €	40.560,00 €

Stadtbezirk	Projekt/Hilfe für Einzelfall	Ausgaben	Vermeidung Kosten HzE durch den Einsatz von Experimentiermitteln
16. Stadtweit	Konnex Projekt zur Vermeidung von Schulverweigerung an vier Schulen: IGS Vahrenheide, Karl-Jatho-Schule, HS Badenstedt und Pestalozzischule	142.419,60 €	673.920,00 €
17. Stadtweit	Chance für Kinder Angebote für sozial benachteiligte Familien und ihre Kinder	163.354,19 €	198.000,00 €
	Gesamt:	478.062,68 €	1.387.610,27 €

**Einsparung Hilfen zur Erziehung insgesamt im Jahr 2012 :
909.547,59 Euro**

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mit dem Projekt trägt die Stadt Hannover u. a. auch dazu bei, jungen Müttern und Vätern Hilfen bei der Erziehung von Säuglingen zu geben.

Es wird weiterhin in besonderer Weise dazu beigetragen, die Vereinbarkeit zwischen Familie, Ausbildung und Beruf zu ermöglichen.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Die Finanzierung erfolgt aus dem zur Verfügung stehenden Haushaltsansatz im Deckungskreis der erzieherischen Hilfen.

51.2
Hannover / 26.04.2013